

# Hofer Anzeiger

Veröffentlichung vom 29.07.2009

## Hofer Brücke von Bayern nach Indien

**Festakt | Minister Guttenberg lobt das Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen als Zukunftssignal für die Region. Der Botschafter setzt auf Innovationsimpulse.**

Von Harald Jäckel

**Hof** – Eine „Sternstunde für die Region“ und den Ausbau der bayerisch-indischen Beziehungen war für hochkarätige Politiker am Dienstag die Eröffnung des bayerisch-indischen Zentrums für Wirtschaft und Hochschulen an der Fachhochschule Hof. Vor knapp 400 Gäs-

ten im Hofer Theater sprach Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg vom „Glanz einer ganz besonderen Idee“ und lobte vor allem die Umsetzungsgeschwindigkeit und den „Motor des Zentrums“, den Hofer FH-Präsidenten Professor Dr. Jürgen Lehmann. Für den Minister ist das Zentrum ein weiterer Be-

weis für die Impulsfunktion der Region Oberfranken als internationale Drehscheibe. Indien und Deutschland verbindet laut Guttenberg eine strategische Partnerschaft.

Der CSU-Minister bezeichnete Indien als wichtigen gegenwärtigen und zukünftigen Partner sowohl der Bundesrepublik als auch Bayerns und sprach von einer weiteren Stärkung der beidseitigen Beziehungen auch durch das ehrgeizige Hofer Projekt. Denn für die verstärkte Kooperation etwa auf dem Energie- und Umweltechniksektor brauche es wissenschaftlich, technisch und auch

sozial kompetente Menschen. Dazu leiste die Hochschule Hof mit ihrem Studienangebot und eben dem bayerisch-indischen Zentrum einen sehr wichtigen Beitrag.

Das Projekt wird sowohl als bayerisch-indische Wissenbrücke dem Austausch von Professoren und Studenten aller bayerischen Hochschulen mit indischen Einrichtungen dienen als auch mittelständische Unternehmen bei dem Weg auf den Subkontinent begleiten.

Ministerialdirigent Dr. Wolfgang Zeitler vom bayerischen Wissenschaftsministerium nannte die Hofer Einrichtung

ein „europaweites Erstereignis“, da in eine Wissenspartnerschaft erstmals auch die Wirtschaft mit einbezogen sei.

Der indische Botschafter Sudhir Vyas setzt dank des neuen Zentrums auf weitere Innovationsimpulse in den bayerisch-indischen Beziehungen und stellte eine Verstärkung der Zusammenarbeit als wichtiges Ziel dar. Bürgermeister Eberhard Silber freute sich über „einen großen Tag für Hof“ und die Chancen, die etwa auch das heimische Kompetenzfeld „Wasser und Umwelt“ für das Zentrum bieten kann.

► **Regionale Wirtschaft**